



voyage Partage

Das Volontariat für junge Menschen



Infobroschüre

Allgemeine Informationen

Hintergrund

1991 wurde Voyage-Partage in der Westschweiz gegründet. Schon bald kamen immer mehr Anfragen aus der deutschsprachigen Schweiz dazu. In der Folge wurde Voyage-Partage Deutschschweiz gegründet und der Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz unterstellt. Seither wurden über 200 Volunteers betreut und begleitet.

Da sich die Missionskonferenz Ende 2016 auflöste, führt Voyage-Partage das Volontariatsprogramm seit 2017 als eigenständiger Verein weiter. Getragen und finanziert wird der junge Verein von verschiedenen katholischen Ordensgemeinschaften, kirchlichen Organisationen, Einzelmitgliedern sowie der römisch-katholischen Zentralkonferenz (RKZ). In der Westschweiz ist Voyage-Partage seit einigen Jahren nicht mehr aktiv.

Zielsetzungen

Wir verstehen unser Angebot als weltkirchliche Jugendarbeit, die in der Pastoralarbeit der Kirche Schweiz eingebettet ist. Mit unserem Volontariatsprogramm wollen wir ermöglichen, dass...

- eine Begegnung zwischen jungen Menschen aus der Schweiz und Menschen aus anderen Ländern stattfindet und somit ein interkultureller und religiöser Dialog auf Augenhöhe entsteht.
- die eigenen kulturellen Werte und der Glauben durch die Volontariats Erfahrung reflektiert werden.
- die erworbenen sozialen und interkulturellen Kompetenzen mit den Menschen in der Schweiz geteilt werden und sich junge Menschen für den interkulturellen Dialog und weltweite Solidarität einsetzen.

Anforderungen an Interessierte

- ab 18 Jahren
- hohe psychische Belastbarkeit
- gute Gesundheit und Bereitschaft für präventive Massnahmen (Impfungen etc.)
- gute Kenntnisse der jeweiligen Landessprache oder Wille, diese vor dem Volontariat eigenständig zu erlernen
- Interesse an interkulturellem und religiösem Austausch
- Bereitschaft, das Leben mit einer christlichen Gemeinschaft zu teilen
- Flexibilität und Offenheit für neue Situationen und Fremdes, die nötige Sensibilität und Anpassungsfähigkeit
- Bereitschaft für einen einfachen Lebensstil

Dauer

Das Volontariat dauert zwischen 4 und 12 Monaten, in Projekten mit Kindern mindestens 6 Monate. Der Schwerpunkt von Voyage-Partage liegt im Volontariat. Sprachaufenthalte davor oder Reisen danach werden nicht dazugerechnet.

Volontariatsplätze

Voyage-Partage vermittelt Volontariatsplätze in Osteuropa, Asien, Afrika und Südamerika. Partner vor Ort sind katholische Ordensgemeinschaften und andere kirchliche Organisationen.

Kosten für die Teilnehmenden

- Einschreibgebühr
(Erwerbstätige Fr. 500.–, Nichterwerbstätige Fr. 400.–)
- Kosten für die drei Wochenenden
(Erwerbstätige Fr. 150.– / Wochenende,
Nichterwerbstätige Fr. 100.– / Wochenende)
- Reisekosten
- Versicherungen (Krankheit, Unfall, Rückschaffung, Haftpflicht etc.)
- gesundheitliche Vorsorge (Impfungen, Prophylaxe etc.)

Die Volunteers erhalten Kost und Logis. Sollte dies den Partnern vor Ort aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, übernimmt Voyage-Partage diese Kosten. Das Volontariat an sich geschieht ohne Entgelt.

Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung ist essentiell für ein erfolgreiches Volontariat. Sie dauert mindestens 6 Monate und beinhaltet neben persönlichen Gesprächen auch zwei Wochenenden sowie die individuelle Vorbereitung.

Rückkehr

Die Rückkehr in die Schweiz gestaltet sich nicht immer einfach. Voyage-Partage unterstützt die Volunteers in diesem Prozess u.a. mit einem Rückkehrgespräch. Die Volunteers verarbeiten das Erlebte zudem durch das Verfassen eines Volontariatsberichts, das Einbringen ihrer Erfahrungen an einem Wochenende sowie den Besuch der gastgebenden Organisation in der Schweiz.

Weiteres Engagement

Zurückgekehrte Volunteers unterstützen Voyage-Partage an öffentlichen Anlässen, mit Vorträgen in Firmgruppen, mit dem Schreiben von Artikeln etc. Zudem bietet Voyage-Partage weiterführende Angebote und Begleitung an.

Ablauf eines Volontariats im Detail

Der aufgeführte Prozess liegt in der Eigeninitiative und Verantwortung der Volunteers. Sie geben jeweils den Impuls für den nächsten Schritt. Voyage-Partage begleitet sie dabei.

1. Vor dem Volontariat

Eintrittsgespräch

Das Eintrittsgespräch ist eine Art Bewerbungsgespräch. Dabei sollen die Eignung und die Motivation geklärt werden. Es beinhaltet die folgenden Punkte:

- Werdegang, Berufsausbildung, Arbeitsplätze
- Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalte
- Familienverhältnisse
- kirchliche Basis, Engagements
- besondere Herausforderungen, Prägungen (Kindheit, Beziehungen)
- Stärken und Schwächen, Teamfähigkeit
- persönliche Fragen: Ablösung vom Elternhaus, Beziehung, Abhängigkeiten, Essverhalten, Krankheiten, Allergien
- Motivation
- gewünschter Kontinent oder Land
- mögliche Aufgabe(n) im Volontariat
- Dauer, Zeitpunkt
- nächste Vorbereitungsschritte
- Kosten
- Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Als angemeldet gilt, wer das persönliche Dossier ausgefüllt, die Teilnahmebedingungen unterschrieben und die Einschreibegebühr überwiesen hat. (Erwerbstätige Fr. 500.–, Nichterwerbstätige Fr. 400.–).

Bei einem Volontariatsplatz mit engem Kontakt zu Kindern verlangt Voyage-Partage einen Auszug aus dem Strafregister.

Suche des Volontariatsplatzes

Nach der Anmeldung nimmt Voyage-Partage Kontakt mit möglichen Partnerorganisationen auf und startet eine erste Anfrage für einen Volontariatsplatz. Die verantwortliche Person der jeweiligen Organisation klärt die Möglichkeit eines Volontariats vor Ort ab. Nach jedem Volontariat wird der Volontariatsplatz evaluiert.

Vorbereitungswochenenden

Alle Volunteers müssen an mindestens zwei Wochenenden (Freitagabend bis Sonntagmittag) mitwirken. An diesen berichten zurückgekehrte Volunteers über ihre Erfahrungen während des Volontariats (Tätigkeiten, Schwierigkeiten, Freuden etc.) und Interessierte können ihre Fragen klären. Der Austausch zwischen Volunteers und Zurückgekehrten ist für beide Seiten enorm wertvoll und wichtig.

Inhalt eines Wochenendes:

- Einführung ins Thema des Wochenendes auf Basis der sieben Grundsätze von Voyage-Partage (Motivation, interkulturelles Lernen, Gast sein, Glaube, Kommunikation, Freundschaft, Geld und Spenden)
- Einzelarbeiten zum Thema
- Bibelteilen in Gruppen
- Kontinentengruppen (Afrika, Asien, Südamerika)
- Gottesdienst, inkl. Vorbereitung
- Einzelarbeit für ausreisende Volunteers (sich selber einen Brief schreiben)
- Austausch unter zurückgekehrten Volunteers
- Austausch unter allen Teilnehmenden

Persönliche Vorbereitung

Die Volunteers erhalten zur persönlichen Vorbereitung das Buch «überleben weltweit». Darin sind essenzielle Themen eines Volontariats erläutert, ergänzt mit Erfahrungsberichten, Übungen zur Selbstreflexion und praktischen Tipps. Darüber hinaus setzen sich die Volunteers mit der Kul-

tur und Religion des Gastgeberlandes auseinander und erlernt gegebenenfalls die lokale Sprache. Dazu ist die Kontaktaufnahme mit jungen Menschen, die bereits in gleicher Weise ein Volontariat gemacht haben, oder zu Personen, die vor Ort gelebt haben, wertvoll. Weiter organisieren die Volunteers den Flug, das Visum, klären den Versicherungsschutz ab und unterziehen sich medizinischen Massnahmen etc.

Kontakt zu verantwortlichen Personen in der Schweiz und im Gastland

Die Volunteers treffen sich zu einem Gespräch mit der verantwortlichen Person der gastgebenden Organisation. Dabei geht es darum die Spiritualität und Ausrichtung der Ordensgemeinschaft oder Organisation kennenzulernen und folgende Punkte zu besprechen: Aufgabe(n), Bezugsperson vor Ort, Verhalten, gegenseitige Erwartungen etc.

Zudem nehmen sie Kontakt zur Bezugsperson vor Ort auf und stellen sich per Mail vor. Als Hilfestellung wird eine entsprechende Vorlage zur Verfügung gestellt.

Ausreisegespräch

Die Volunteers werden mit diesem Gespräch kurz vor der Ausreise nochmals begleitet (persönliches Befinden, Abschiede etc.) und es werden letzte Absprachen getroffen (Kontaktdichte während des Volontariats, Vorgehen bei Schwierigkeiten etc.).

2. Während dem Volontariat

Die Bezugsperson vor Ort begleitet die Volunteers während des Volontariats. Voyage-Partage ist im Hintergrund für die Volunteers da. Sie können sich bei Problemen, Sorgen und Unklarheiten an Voyage-Partage wenden. Es ist selbstverständlich, dass sich die Volunteers von Zeit zu Zeit bei Voyage-Partage melden.

3. Nach dem Volontariat

Rückkehrgespräch

In diesem Gespräch geht es um folgende Fragen:

- Befindlichkeit
- Beschreibung des Projekts
- Haupttätigkeiten, Tagesablauf
- Zusammenarbeit mit der Bezugsperson
- Wohnsituation vor Ort
- Gesundheit
- Sprache und Verständigung
- Rückkehr und persönliche Entwicklung
- Evaluation Volontariatsplatz
- Evaluation Vorbereitung durch Voyage-Partage
- weiteres Engagement für Voyage-Partage und weitere Begleitung

Volontariatsbericht und Vortrag

Alle Volunteers schreiben einen Volontariatsbericht nach einem vorgegebenen Raster (generelle Beschreibung des Gastlandes und Projekts, der Aufgabe(n), Beispiele von Aktivitäten, Sicht der Gastgebenden, persönliche Reflexion). Sie nehmen an einem Wochenende teil, berichten in einem Vortrag über ihr Volontariat und tauschen sich mit Volunteers in der Vorbereitung sowie anderen Zurückgekehrten aus. Ausserdem besuchen Sie die gastgebende Organisation in der Schweiz und erzählen von ihrem Volontariat.

Weiteres Engagement

Zurückgekehrte Volunteers tragen den Grundgedanken von Voyage-Partage weiter. Sie unterstützen Voyage-Partage an öffentlichen Anlässen; an Informationsständen, bei Workshops und mit Vorträgen. Darüber hinaus erzählen zurückgekehrte Volunteers an Vorträgen und Fotoabenden unter Freunden, in der Kirchgemeinde oder in Firmgruppen von ihren Erfahrungen. Über Berichte in lokalen oder kirchlichen Zeitungen und Zeitschriften wird das Erlebte einem noch grösseren Publikum zugänglich gemacht. Zudem bietet Voyage-Partage weiterführende Angebote wie das Ehemaligentreffen oder den Besuch von kirchlichen Anlässen sowie weitere Begleitung an.

Zuständigkeiten bei einem Volontariat

Welche Aufgaben hat Voyage-Partage?

Voyage-Partage ist für die Vernetzung zwischen den Volunteers und der gastgebenden Organisation zuständig. Sie begleitet die Volunteers von der ersten Anfrage bis zum Schlussvortrag und gegebenenfalls darüber hinaus.

Voyage-Partage ...

- führt das Erstgespräch und macht eine erste Eignungsselektion
- führt drei Wochenenden im Jahr durch (zwei davon müssen die Teilnehmenden vor ihrem Volontariat besucht haben)
- organisiert in Absprache mit den Volunteers den Volontariatsplatz über die Partnerorganisationen in der Schweiz
- ist die Anlaufstelle für die Volunteers in den Vorbereitungen und gibt wenn nötig Hilfestellungen
- führt das Ausreisegespräch
- begleitet die Volunteers während ihrem Volontariat, insbesondere bei Schwierigkeiten und in Notfällen
- holt Rückmeldungen der Begleitperson vor Ort ein
- führt das Rückkehrgespräch, nimmt Impulse auf und meldet diese an die Partnerorganisation zurück
- bespricht den Vortrag mit dem Volunteer
- stellt eine Bestätigung des Volontariats aus
- sendet alle paar Monate einen Newsletter an die Ehemaligen mit möglichen interessanten Angeboten, um die gemachten Erfahrungen einbringen und vertiefen zu können
- steht für weitere Begleitung zur Verfügung

Welche Aufgaben haben die Volunteers?

Der ganze Prozess vom ersten Kontakt bis zur Rückkehr liegt in der Verantwortung der Volunteers. Das bedeutet, dass immer sie den Impuls für den nächsten Schritt machen müssen, aber auf die beratende und unterstützende Hilfe von Voyage-Partage zählen können.

Die Volunteers...

- haben ein Vorstellungsgespräch mit der verantwortlichen Person von Voyage-Partage
- füllen ein Dossier zu ihrer Person aus
- nehmen als Vorbereitung an zwei Wochenenden teil
- nehmen, nachdem Voyage-Partage erste Vorabklärungen gemacht hat, Kontakt mit der gastgebenden Organisation in der Schweiz auf und besuchen diese
- schreiben ein Vorstellungsmail an die gastgebende Organisation vor Ort (Checkliste vorhanden)
- nehmen Gesundheitsabklärung frühzeitig vor (Malariaschutz, Impfungen gegen Gelbfieber, Hepatitis, Tetanus etc.)
- füllen die Notfallkarte aus, installieren die App «Travel Admin» und registrieren den Aufenthalt beim EDA
- bereiten sich auf das Land vor: Einlesen in die kulturellen Unterschiede, Sprachstudium etc.
- nehmen Kontakt zu jungen Menschen auf, die bereits in gleicher Weise ein Volontariat gemacht haben oder zu Personen, die vor Ort gelebt haben
- klären den Versicherungsschutz ab
- buchen den Flug und beantragen das Visum
- haben ein Ausreisegespräch mit Voyage-Partage
- melden sich bei Voyage-Partage, wenn sie gut angekommen sind, und weiterhin sporadisch aus dem Volontariat
- melden sich bei Schwierigkeiten bei Voyage-Partage und folgen den Ratschlägen

- haben nach der Rückkehr ein Auswertungsgespräch mit der verantwortlichen Person von Voyage-Partage
- schreiben einen Volontariatsbericht
- halten einen Vortrag an einem Wochenende
- besuchen die gastgebende Organisation in der Schweiz und berichten vom Volontariat
- engagieren sich weiter in der Gesellschaft, Kirche und /oder für Voyage-Partage

Welche Aufgaben haben die Partnerorganisationen in der Schweiz?

Die Partnerorganisationen in der Schweiz sind die Verbindung zwischen den gastgebenden Organisationen vor Ort und Voyage-Partage, aber auch den Volunteers. Sie teilen Voyage-Partage mögliche neue Volontariatsplätze mit.

Abklärungen mit den Gastgebenden eines möglichen Volontariats (Dossiers des Volunteers im Voraus):

- Sicherheitslage
- zeitliche Planung vor Ort (Klima, Schulferien etc.)
- Bezugsperson des Volunteers (evtl. Person mit Europaerfahrungen)
- Kost und Logis (wenn möglich Einzelzimmer)
- mögliche Tätigkeiten und Aufgaben
- Weiterleiten der Kontaktangaben der Bezugsperson an Voyage-Partage

Gespräch mit Volunteers in der Schweiz:

- gegenseitiges persönliches Kennenlernen
- vorstellen der Gemeinschaft: Gründung, Spiritualität, Ausrichtung etc.
- Interessen und Ressourcen für mögliche Aufgaben im Volontariat abklären
- Projekt vorstellen (evtl. Fotos, Standort zeigen)
- mögliche Schwierigkeiten ansprechen (klimatisch, politisch, kulturell etc.)
- evtl. Tipps weitergeben (Flug, Visum etc.)

Während dem Volontariat:

- Kontakt zur Bezugsperson vor Ort
- Weitergabe von wichtigen Informationen an Voyage-Partage (z.B. Veränderung der Sicherheitslage, risikoreiches Verhalten des Volunteers, neue Bezugsperson vor Ort)

Welche Aufgaben hat die verantwortliche Person vor Ort?

Die verantwortliche Person vor Ort kümmert sich um den/die Volunteer und ist seine / ihre erste Ansprechperson.

Die Bezugsperson ...

- klärt mit dem / der Volunteer Ort und genaue Zeit der Ankunft
- stellt den Transport vom Flughafen zum Volontariatsort sicher
- führt den/die Volunteer in seine/ihre neue Umgebung und seine/ihre Tätigkeiten ein
- achtet darauf, dass der/die Volunteer einen Tag pro Woche frei hat
- kontaktiert Voyage-Partage bei Problemen
- gibt im Anschluss an das Volontariat eine kurze Rückmeldung an Voyage-Partage



Voyage-Partage
Alpenquai 4
6005 Luzern

IBAN: CH93 0900 0000 8975 6284 9

www.voyage-partage.ch

 [volontariat.voyagepartage](https://www.facebook.com/volontariat.voyagepartage)

 [voyage.partage](https://www.instagram.com/voyage.partage)

Madlen Portmann

Leiterin Fachstelle

+41 41 227 59 64

+41 76 532 46 78

madlen.portmann@voyage-partage.ch

Eliane Städler

Verantwortliche Volontariatsplätze

+41 79 256 34 01

eliane.staedler@voyage-partage.ch